

Pressemitteilung

Innovatives Ladegerät für E-Autos gewinnt zwei Preise
GERMAN DESIGN AWARD UND EMOVE 360 AWARD
für den **MOBILITY DOCK VON LAPP**



Der MOBILITY DOCK von LAPP:
Das Ladegerät für die Haushaltssteckdose
Das Bild in druckfähiger Qualität finden Sie [hier](#)

Stuttgart, den 1. Dezember 2021

Das innovative neue Ladegerät für Elektrofahrzeuge von LAPP Mobility, der MOBILITY DOCK, hat noch vor seiner Markteinführung im März 2022 zwei wichtige Preise gewonnen, einen für sein Design und einen für seine Funktionalität.

Der Rat für Formgebung, der sich aus einer hochkarätigen internationalen Jury zusammensetzt, hat den MOBILITY DOCK in der Kategorie „Excellent Product Design /Automotive Parts and Accessories“ mit dem German Design Award ausgezeichnet. Dieser Award prämiert Produkte, die Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit geben, Gestaltung weiterdenken und für höchste Designansprüche stehen. Der German Design Award ist international anerkannt und macht Gestaltungstrends in einem glanzvollen Rahmen für ein breites Publikum sichtbar. Die Gewinner des Preises werden dieses Jahr unter dem Motto „Wie Designer denken“ präsentiert.

Der zweite wichtige Preis ist der EMOVE 360 AWARD, der von der internationalen Fachmesse für Elektromobilität und Autonomes Fahren, der eMove360°, vergeben wird. Der Preis für Elektrische & Autonome Mobilität 2021 wurde dem MOBILITY DOCK im Bereich Connectivity & Engineering verliehen.

Pressemitteilung

Der MOBILITY DOCK ist ein platzsparendes Ladegerät, das in Kombination mit jedem Typ 2-Ladekabel das Laden eines Elektroautos an einer gewöhnlichen Haushaltssteckdose erlaubt. So brauchen E-Autofahrer weniger verschiedene Ladekabeltypen, was Platz und Gewicht im Kofferraum einspart und das Laden einfacher und handlicher macht. Die Innovation wurde erstmals auf der IAA MOBILITY 2021 vom 7. bis 12. September 2021 in München am Stand der Lapp Mobility GmbH vorgestellt.

„Der MOBILITY DOCK erfüllt vollständig die Funktion einer mobilen Ladestation, benötigt aber deutlich weniger Platz im Kofferraum“, beschreibt Frank Hubbert, Geschäftsführer der Lapp Mobility GmbH, das neue Produkt. Die Kommunikation vom MOBILITY DOCK zum Fahrzeug erfolgt über eine im Ladegerät integrierte Kontrolleinrichtung, die den Ladestrom bis maximal 10A einstellt und zusätzlich den Ladevorgang überwacht. Somit wird eine Ladeleistung bis maximal 2,3 kW erreicht, die Einstellung erfolgt automatisch. Das Gerät überwacht die Gerätetemperatur sowie die Temperatur an der Schuko-Haushaltssteckdose. Wird eine erhöhte Temperatur am Netzstecker erkannt, reguliert das Ladegerät selbstständig die Ladeleistung, um eine Überhitzung zu vermeiden. Als weitere Schutzfunktionen für den Anwender sind im Ladegerät eine Erdleiterüberwachung sowie die Identifizierung von Gleichstrom- und Wechselstromfehlern enthalten. Solche Gleichstrom- und Wechselstromfehler werden bis 6mA DC und 30mA AC erkannt und abgesichert. Der MOBILITY DOCK ist CE-konform und unter Berücksichtigung der Gerätenorm nach IEC62752 entwickelt und getestet worden.

Um den Ladevorgang zu starten, wird das Mode 3-Ladekabel in die Typ 2-Steckdose des MOBILITY DOCK gesteckt. Danach wird der MOBILITY DOCK mit gestecktem Ladekabel in die Schuko-Haushaltssteckdose gesteckt, und los geht's. Eine LED zeigt den Gerätestatus an. Dabei sind alle Komponenten absolut stabil und fest verankert. So ist zur Abstützung an der Gebäudewand an der Seite des Geräts eine Stütze integriert, die durch Betätigen eines Druckknopfs entriegelt wird. Damit erfolgt die Feinjustierung der Stütze an der Gebäudewand. Das gesteckte Mode 3-Ladekabel wird über eine Mechanik am Gehäuse verriegelt und kann über den auf der Rückseite befindlichen Entriegelungshebel entriegelt werden. So lässt sich das Mode 3-Ladekabel mit geringem Kraftaufwand wieder aus dem Ladegerät ziehen.

Durch die im Gehäuse integrierte Typ 2-Steckdose ist der MOBILITY DOCK kompatibel mit dem europäischen Ladekabelstandard und kann somit an allen Elektro- und Hybridfahrzeugen in Europa genutzt werden. Das Gehäuse des MOBILITY DOCKs ist strahlwassergeschützt (IP55) und für Stürze aus jeder Lage aus einer Höhe von 1 m ausgelegt. Mit seinem Gewicht von ca. 730 g und einer Größe von 255 x 135 x 105 mm ist der MOBILITY DOCK bauraum- und gewichtsoptimiert. Das Gerät kann platzsparend im Kofferraum, im Ladeboden oder in den Seitentaschen des Fahrzeuges verstaut werden. Die Abdeckkappe für die Typ 2-Steckdose schützt das Ladegerät zusätzlich vor Verschmutzung.

Offiziell ist der MOBILITY DOCK ab März 2022 verfügbar und kann unter anderem über den Lapp Mobility Online-Shop (www.lappmobility.lappgroup.com/shop) bestellt werden. Mehr Infos auch unter www.lappmobility.com

Pressemitteilung



Robert Metzger, CEO & Publisher MunichExpo Veranstaltungen GmbH übergibt an Fabian Gläser, Projektmanager Lapp Mobility GmbH, den Preis
Das Bild in druckfähiger Qualität finden Sie [hier](#)



**GERMAN
DESIGN
AWARD
WINNER
2022**

Das Bild in druckfähiger Qualität finden Sie [hier](#)

Pressekontakt

Irmgard Nille

Pressemitteilung

Tel.: +49(0)711/7838-2490
Mobil: +49(0)160/97346822
irmgard.nille@in-press.de

U.I. Lapp GmbH

Schulze-Delitzsch-Straße 25
D-70565 Stuttgart

Weitere Informationen zum Thema finden Sie hier: www.lappkabel.de/presse

Über LAPP:

LAPP mit Sitz in Stuttgart ist einer der führenden Anbieter von integrierten Lösungen und Markenprodukten im Bereich der Kabel- und Verbindungstechnologie. Zum Portfolio des Unternehmens gehören Kabel und hochflexible Leitungen, Industriesteckverbinder und Verschraubungstechnik, kundenindividuelle Konfektionslösungen, Automatisierungstechnik und Robotiklösungen für die intelligente Fabrik von morgen und technisches Zubehör. LAPPs Kernmarkt ist der Maschinen- und Anlagenbau. Weitere wichtige Absatzmärkte sind die Lebensmittelindustrie, der Energiesektor und Mobilität.

Das Unternehmen wurde 1959 gegründet und befindet sich bis heute vollständig in Familienbesitz. Im Geschäftsjahr 2019/20 erwirtschaftete es einen konsolidierten Umsatz von 1.128 Mio. Euro. Lapp beschäftigt weltweit rund 4.575 Mitarbeiter, verfügt über 20 Fertigungsstandorte sowie 43 eigene Vertriebsgesellschaften und kooperiert mit rund 100 Auslandsvertretungen.

